

## KARRIEREN | 17

30 /  
Dussmann-Chef Edelmayer:  
Branche unsexy, Leute gesucht.  
SEITE 17

Interview

# „Unsere Branche ist völlig unsexy“

Zählt als: 5 Ausschnitte, erschienen in:  
Burgenland, Erste Ausgabe, Niederösterreich, Oberösterreich, Österreich, Tirol, Wien

Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. Anfragen zum Inhalt und zu Nutzungsrechten bitte an den Verlag.

Seite: 1/3

Wenn's ums Putzen geht, entscheidet der Preis, welche Trupps den Zuschlag bekommen. Peter Edelmann über die Branche.

VON SIMONE HOEPKE

Gebäudereinigung ist eines der Hauptgeschäftsfelder der Dussmann-Gruppe. 1900 der 2700 in Österreich beschäftigten Dussmann-Mitarbeiter sind in dieser Sparte beschäftigt, die meisten von ihnen haben einen Migrationshintergrund.

**KURIER:** *Wie viel verdient eigentlich eine Reinigungskraft bei Dussmann?*

**Peter Edelmann:** Wir zahlen laut Kollektivvertrag einen Stundenlohn von 7,52 Euro die Stunde, also für eine 40-Stunden-Kraft einen Monatslohn von 900 bis 1000 Euro brutto. Mehr können wir nicht zahlen, sonst wären wir nicht mehr wettbewerbsfähig. Wir sind in einer Billigstbieter-Branche, in der ausschließlich der Preis entscheidet, wer den Auftrag bekommt. Und in Österreich gibt es 8000 Anbieter, die sich um Aufträge raufen.

*Ist es schwer, Mitarbeiter in der Reinigungsbranche zu finden?*

Es ist schwer, Mitarbeiter zu finden, die Deutschkenntnisse haben und leistungsfähig sind. Der Lohn ist niedrig und die Arbeit wird oft nicht wertgeschätzt. Man muss es sagen, wie es ist: Wir sind eine völlig unsexy Branche.

*Merken Sie das auch als Manager?*

Wenn ich bei Abendveranstaltungen und Festen gefragt werde, in welcher Branche ich arbeite, hab' ich zwei Möglichkeiten: Entweder ich sage, dass ich in der Reinigungsbranche tätig bin – dann ist das Gespräch sofort beendet. Sag' ich aber Facility Management geht das Gespräch weiter. So gesehen



**Personal von auswärts?** „Die Ostöffnung merkt man in der Reinigungsbranche bisher nicht“, so Edelmann

PETER ATKINS/FOTOLIA

kann ich gut steuern, wie lange der Small Talk dauert (lacht). Die Branche ist einfach nicht angesehen. Aber wir haben einen Vorteil: Wir werden immer gebraucht.

*Wie wirkt sich die Ostöffnung auf die Reinigungsbranche aus?*

Bisher gar nicht. Wir haben nicht mehr Bewerber als früher und auch an der Bezahlung ändert sich nichts, weil die Mitarbeiter ja nach dem Kollektivvertrag in dem Land bezahlt werden, in dem sie beschäftigt sind und nicht nach dem Herkunftsland. Das Preisniveau bei öffentlichen Ausschreibungen ist daher auch konstant geblieben.

*Gebäude- und Fassadenreinigung ist auch ein Lehrberuf. Bilden Sie Mitarbeiter aus?*

Wir haben derzeit vier Lehrlinge in diesem und vier im kaufmännischen Bereich. Was wir immer wieder suchen sind Mitarbeiter mit Meister-Abschluss in der Gebäude- und Fassadenreinigung. Gerade bei Ausschreibungen im Gesundheitsbereich wie Krankenhäusern sind sie immer wieder gefragt.

*Ein weiteres Geschäftsfeld von Dussmann ist der Sicherheitsdienst. Welche Leute werden da gesucht?*

Auf jeden Fall keine Rambos mit Muskelpaketen und Tätowierungen, so wie man sich das oft klischeehaft vor-



**Peter Edlmayer:** Geschäftsführer Dussmann Service

stellt. Die Sicherheitskräfte agieren oft im Hintergrund.

*Zum Beispiel?*

Zum Beispiel beim Wiener Christkindlmarkt. Da gibt es einen eigenen Bewachungsschutz für das Christkindl, weil es von den Leuten dauernd angepöbelt wird. Eigentlich schade, aber ohne Bewachung kann es gar nicht mehr über den Markt gehen.

*Dussmann tischt auch täglich rund 10.000 Portionen in 30 Betriebskantinen, Schulen, Kindergärten und Heimen auf. Merken Sie da den Fachkräftemangel bei Köchen?*

Natürlich. Wir haben viele Mitarbeiter die zuvor auf Saison gearbeitet haben und jetzt aus familiären Gründen geregelte Arbeitszeiten und freie Wochenenden haben wollen. Allerdings verdienen sie dann auch weniger als Saisonarbeiter. Als Küchenleiter je nach Erfahrung und Größe der Küche zwischen 2000 und 2800 Euro brutto im Monat.

## ► Dussmann

### Putzen, kochen, aufpassen

Dussmann Österreich ist Teil der deutschen Dussmann-Gruppe und seit 42 Jahren in Österreich, Firmensitz Linz, vertreten. In Österreich und den von Österreich aus betreuten Märkten Tschechien, Slowakei und Ungarn beschäftigt die Gruppe insgesamt 7200 Mitarbeiter und hat im abgelaufenen Geschäftsjahr rund 152 Millionen umgesetzt. Damit zählt sie zu

den umsatzstärksten Auslandsstöckern des Konzerns.

Neben den Reinigungs- und Sicherheitsdiensten ist die Kursana ein starker Geschäftsbereich. Sie sorgt für die Betreuung und Pflege von 13.600 Senioren in Österreich. Mit Essen werden auch Kantinen, Schulen und Kindergärten beliefert. Künftig will die Gruppe auch auf dem Gebiet Betriebskindergärten starten.